# Laibacher



# Beitung.

**Bräunmerationspreis**: Wit Bostversenbung: ganzjährig 30 K., halbjährig 15 K. Im Comptoir: ganz-jährig 29 K, halbjährig 11 K. Für die Zustellung ind Haus ganzjährig 2 K. — Insertionögebür: Für kleine Inserate bis zu 4 Zeilen 50 h, größere per Zeile 12 h; bei österen Wiederrholungen per Zeile 6 h.

Die Baibacher Zeitungs erscheint täglich, mit Ausnahme ber Sonns und Feiertage. Die Abministration befindet sich Congressplaß Ar. 2, die **Rebaction** Dalmatin-Gasse Ar. 6. Sprechsunden der Redaction von 8 bis 10 Uhr vormittags. Unfrantierte Briese werden nicht angenommen, Manuscripte nicht zurückgestellt.

### Umtlicher Theil.

Seine t. und t. Apostolische Majestät haben bie nachstehenden Allerhöchsten Sandschreiben allergnädigst zu erlassen geruht:

Lieber Dr. Ritter von Wittet! Indem 3ch Sie hiemit über Ihr Ansuchen von bem Ihnen übertragenen Borfitse in Meinem Ministerrathe für die im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder in Gnaden enthebe, spreche Ich Ihnen für die Mir neuerbings mit treubewährter patriotischer Hingebung ge-leisteten ausgezeichneten Dienste Meine vollste Anertennung und Meinen warmften Dant aus.

Beiters gewähre ich Meinem Minister Dr. Kasimir Ritter von Chlebowsti in Gnaden, unter tarfreier Berleihung ber Burbe eines Geheimen Rathes und Borbehalt seiner Wiederverwendung im Staats-bienste, die erbetene Enthebung vom Amte und sinde Mich bestimmt, den Geheimen Rath und Sectionschef Dr. Ferdinand Freiherrn von Blumfelb, den Geheimen Rath und Sectionschef Josef Stummer, ben Geheimen Rath und Sectionschef Abolf Freis herrn von Jorkasch. Koch, den Sectionschef Dr. Franz Stibras, den Sectionschef Dr. Ferdinand Ritter von Schrott und ben Sectionschef Ritter bon Bernb über ihr Unsuchen von ber Leitung bes Aderbauminifteriums, beziehungsweise bes Minifteriums des Innern, des Finang-, des Handels-, des Juftig-, sowie des Ministeriums für Cultus und Unterricht unter Anerkennung ber geleifteten Dienfte in Gnaben

Zugleich verständige Ich Sie, bas Ich ben Ge-heimen Rath Dr. Ernst von Koerber zu Meinem Ministerpräfibenten für die im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder ernannt habe.

Wien am 18. Jänner 1900.

Frang Joseph m. p.

Bittet m. p.

Lieber Dr. Ritter von Chlebowsti! Ihrem Ansuchen entsprechend, enthebe 3ch Sie hiemit in Gnaben von bem Boften Meines Minifters, behalte Mir Ihre Wieberverwendung im Staatsbienfte por und verleihe Ihnen in Anerkennung Ihrer vorzüglichen Dienste taxfrei die Würde eines Geheimen Rathes. om Wall

Wien am 18. Jänner 1900.

· SE

Franz Joseph m. p. Wittet m. p.

Lieber Dr. von Roerber! 3ch ernenne Gie gu Meinem Ministerpräsibenten für die im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder und sehe Ihren Anträgen bezüglich der Bilbung des neuen Ministeriums heftens entgegen.

Wien am 18. Jänner 1900.

Frang Joseph m. p.

Roerber m. p.

Lieber Dr. von Roerber! In Genehmigung Ihrer Antrage betraue 3ch Sie mit ber Leitung Reines Ministeriums bes Innern, bestätige Meinen Rinister für Landesvertheidigung, Feldzeugmeister Beno brafen Welsersheimb, sowie Meinen Eisenbahntinifter Dr. Beinrich Ritter von Bittet, in ihren lemtern und ernenne ben Geheimen Rath und Senatsräsibenten bes Berwaltungsgerichtshofes, Dr. Eugen litter Böhm bon Bawerk, zu Meinem Finanginifter, ben Geheimen Rath und Statthalter in tähren, Mois Freiherrn von Gpen 8 = Booben, gu teinem Justigminister, den Geheimen Rath und ectionschef in Meinem Ministerium für Cultus und nterricht Dr. Withelm Ritter von Sartel gu deinem Minister für Cultus und Unterricht, Doctor nton Rezet zu Meinem Minister, ben mit bem itel und Charatter eines außerorbentlichen Gesandten bevollmächtigten Ministers bekleibeten biplomaden Agenten und Generalconful in Sofia, Guido reih von Call gu Rofenburg und Culmbach, Meinem Sanbelsminifter, ben Rath bes Bermal-

tungsgerichtshofes Karl Freiherrn von Giovanelli, zu Meinem Ackerbauminister und ben orbentlichen Professor an der Universität in Lemberg, Hofrath Dr. Leonard Bigtat, zu meinem Minifter.

Wien am 19. Jänner 1900.

Frang Jofeph m. p.

Roerber m. p.

Lieber Feldzeugmeifter Graf Belfersheimb! 3ch bestätige Sie in bem Amte Meines Ministers für Lanbesvertheibigung.

Wien am 19. Jänner 1900.

Franz Joseph m. p. Roerber m. p.

Lieber Dr. Ritter von Bittet! Ich beftätige Sie in bem Umte Meines Gifenbahnminifters. Wien am 19. Jänner 1900.

> Frang Joseph m. p. Roerber m. p.

Lieber Dr. Ritter von Bobm! 3ch ernenne Gie gu Deinem Finangminifter.

Wien am 19. Janner 1900.

Frang Joseph m. p. Roerber m. p.

Lieber Freiherr von Spens! Ich ernenne Sie zu Meinem Justizminister.

Wien am 19. Jänner 1900.

Franz Joseph m. p. Roerber m. p.

Lieber Dr. Ritter von Sartel! 3ch ernenne Sie zu Meinem Minifter für Cultus und Unterricht. Wien am 19. Jänner 1900.

> Frang Joseph m. p. Roerber m. p.

Lieber Dr. Reget! 3ch ernenne Sie ju Meinem Minifter.

Wien am 19. Jänner 1900.

Franz Joseph m. p. Roerber m. p.

Lieber Freiherr von Call! 3ch ernenne Gie gu Meinem Sanbelsminifter.

Wien am 19. Janner 1900.

Frang Joseph m. p. Roerber m. p.

Lieber Freiherr von Giovanelli! Ich ernenne Sie gu Meinem Uderbauminifter.

Bien am 19. Janner 1900.

Franz Joseph m. p.

Roerber m. p.

Wien am 19. Jänner 1900.

Frang Joseph m. p. Roerber m. p.

technischen Consulenten ber Ministerialcommission für agrarische Operationen, Regierungsrathe Wilhelm Beder, und dem technischen Comulenten für De-

liorations = Angelegenheiten im Aderbauministerium, Regierungsrathe Ebuard Martus, ben Orden ber eifernen Krone britter Claffe tagfrei allergnädigft zu verleihen geruht.

Den 20. Januer 1900 wurde in ber t. f. hof- und Staats bruderei bas V. Stud bes Reichsgesepblattes in beutscher Ausgabe ausgegeben und verfenbet.

Den 20. Jänner 1900 wurde in der k. k. H. H. H. Giaaisdruckerei das XCIV., CVII., CVIII., CIX., CXII. und CXV. Stück der polnischen Ausgabe des Reichsgesetblattes vom Jahre 1899 sowie das l. Stück der polnischen Ausgabe des Reichsgesetblattes vom Jahre 1900 ausgegeben und versendet.

Nach dem Amisblatte zur «Wiener Zeitung» vom 20. unb 21. Janner 1900 (Dr. 15 und 16) wurde bie Weiterverbreitung folgender Preferzeugniffe berboten:

Dr. 15 Ditbeutiche Rundichaus vom 16. Janner 1900

(Abendausgabe). Postfarte mit bem Text «Gruß vom Kriegsschauplage», barunter ein carifiertes Bild ber Königin von England mit ben Worten: «Thee gracious Queen» auf bem Kriegspfabe.

Rr. 14 «Arbeiter-Zeitung» vom 16. Jänuer 1900. Bier Boftfarten mit obscönen Darftellungen

Das goldene Buch ber Ebe. Das Geschlechtsleben bes Menschen. Gründliche und vollständige Belehrung über wissens-Menschen. Gründliche und vollständige Belehrung über wissenserteste Berrichtungen und Borgänge des Körpers, Fortpslanzung, Beschaffenheit, Natur und Krausspielten der Geschlechtsvorgane, sowie über die sittliche Bedeutung und Wichtigkeit des Beschlechtsledens. Bon Dr. C. Retau. Berlag der Fürsenwalder Buchhandlung von L. Waldom in Fürstenvalde a. d. Sprees.

Ar. 2 «La Pensée Slave» vom 13. Jänner 1900.

Ar. 10 «Tiroler Tagblatt» vom 14. Jänner 1900.

Ar. 2 «Odrana zemedeleck» vom 9. Jänner 1900.

«Nova podebradská čili kratochvilná historie prehrozné rebelli v Podébradech 1. P. 1899 sepsal jeden Hauptredelant», gedruckt von 3. Stolák in Brag. Gelöstversa.

rebelant», gebrudt von J. Stoláf in Brag, Selbstverlag. Rr. 394 «Ceské zájmy» vom 10. Jänner 1900.

Nr. 3 «Samostatnost» vom 10. Jänner 1900. Nr. 7 «Matice délnická» vom 10. Jänner 1900. Nr. 2 «Unverfülichte deutsche Worte» vom 16. Hartungs 2013 (1900).

Mr. 2 «Der Hammer» vom 13. Hartungs 1900. Mr. 2 «Obrana lidu» vom 13. Jänner 1900. Mr. 5 «Plzeńský Obzor» vom 11. Jänner 1900. Mr. 4 «Der Freigeist» vom 13. Jänner 1900. Mr. 2 «Die Deutsche Warte» vom 13. Jänner 1900. Mr. 12 «Il Friuli orientale» vom 14. Jänner 1900. Mr. 3 «Stráž» vom 12. Jänner 1900. Mr. 11 «Głos Narodu» vom 15. Jänner 1900. Mr. 2 «Hrvatska Kruna» vom 18. Jänner 1900.

Das k. k. Ministerium bes Innern hat unterm 16. Jänner 1900, B. 132/M. J., ber in Newhork erscheinenben Zeitschrift «Novy život» aus Grund bes § 26 bes Bressgesetzes ben Post-bebit für die im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder

# Michtamtlicher Theil.

Das Programm bes neuen Cabinettes.

Die Biener Abendpoft» fcreibt:

Die burch bas Bertrauen Seiner Majestät berufene neue Regierung erblickt ihre wichtigste politische Aufgabe in ber einverständlichen Beilegung bes nationalen Streites, ihre culturelle und wirtschaftliche Miffion in ber Zusammenfaffung aller Krafte gum Gebeihen bes Staates.

Die nationalen Kämpfe, schon an sich, besonders aber durch ihre lange Dauer jo beklagenswert, haben bie Beifter zu einseitiger politischer Leibenschaftlichteit gebrängt, die Energie bes Boltes, die auf zahlreichen Gebieten positive, segensreiche Arbeit hätte verrichten sollen, unterbunden, den socialen Berkehr geschädigt und felbst Interessen in ben hintergrund gebrangt, bie allen Bolfsftammen gemeinsam find.

Die Erkenntnis dieser schweren Schaben hat in Lieber Dr. Bigtat! 3ch ernenne Sie zu Meinem allen ernften Kreisen ber Ueberzeugung Bahn gebrochen, bass es unerlässlich ift, ben nationalen Rampf zu beendigen oder boch wesentlich zu mildern und unsere öffentlichen Einrichtungen vor weiteren Erschütterungen

zu bewahren.

Die Erfahrungen ber letten Jahre haben gezeigt, Seine f. und f. Apostolische Majestät haben mit bas sich in nationalen Fragen nur bas zu behaupten Allerhöchster Entschließung vom 19. Jänner b. 3. bem vermag, was aus dem übereinstimmenden Willen ber Betheiligten hervorgeht. Allseitige Mäßigung und eine burch die Existenzbedingungen des Staates gebotene Opferwilligfeit tonnen einen redlichen Bergleich über die nationalen Streitpuntte ermöglichen. Die Regierung ift ber Anficht, es werbe jur Aufhellung und Ent-wirrung ber Berhältnisse viel beitragen, wenn bie ftrittigen Fragen fofort auf bas Gebiet praftifcher Borchläge geleitet werben. Die Regierung wird baber icon in ben nächsten Tagen bie betheiligten Barteien einladen, Bertrauensmänner zu einer Conferenz nach Wien zu entsenden, denen sie unter eigener activer Theilnahme an ber Berathung eine Reihe von concreten unterbreiten wird. Eine ber erften Aufgaben bes bann einzuberufenden Reichsrathes wird es sein, innerhalb feines Wirkungstreises auf Grund bes Ergebniffes biefer Berhandlungen über die hier in Betracht kommenden

Fragen Beschlufs zu faffen.

Mit der politischen Action des Ministeriums foll eine rege Initiative auf allen anderen Gebieten Hand in Sand geben. Der nachbrudlichsten Fürforge bedürfen besonders die wirtschaftlichen Berhältniffe. Trot aller in fo reichem Mage gegebenen Borausfetjungen ift die Entwickelung unserer productiven Thätigkeit arg gehemmt und leidet schwer unter den Folgen des nationalen Zwistes. In einem Augenblicke, wo die industrielle Weltconjunctur zu gesteigerter Arbeit und zur Bereinigung aller Kräfte drängt, sind diese bei uns gelähmt und gebunden durch den nationalen Rampf. Sie freizumachen und in den Dienst der Wohlfahrt und des socialen Fortschrittes der Gesammt= heit zu stellen, ift ein Gedanke, ber das Herz jedes Baterlandsfreundes erwärmen muß. Es gilt für unseren Staat einen Beitraum der Erholung gu ichaffen, ber, von ben Barteien mit kluger Mäßigung ausgenützt, den Uebergang zu befferen Tagen vorbereiten fann.

Eine aufrichtige und ehrliche Politik der Berständigung, eine feste, unparteiische, vom rascheren Bulse der Zeit belebte Berwaltung und die Forderung aller auf die Bebung und Erweiterung der Production gerichteten Beftrebungen — bas find die Zielpunkte ber neuen Regierung, und hiefür erhofft fie vertrauensvoll die Unterftützung aller Claffen der Bevolkerung.

#### Politische Nebersicht.

Baibach, 22. Jänner.

Das Executivomité des Clubs der deutsch. böhmisch en Landtagsabgeordneten tritt am 25. b. Dt. nachmittags in Prag zu einer Berathung über die Frage der Beschickung der Ausgleichsconferenz zusammen.

Die «Agence Roumaine» melbet aus Butareft : Da der Ministerpräsident und Minister des Innern Cantacuzene ben Bunich fundgab, vom Ministerium des Innern enthoben zu werden und nur das Brafidium ohne besonderes Bortefeuille beizubehalten, hat der König am 21. d. DR. einen Act unterzeichnet, durch welchen folgende Beränderungen im Ministerium vollzogen werden: Cantacuzene wird vom Ministerium bes Innern enthoben und bleibt Ministerpräsident ohne Portefeuille; der bisherige Finanzminister General Mano wird zum Minifter bes Innern, der bisherige Cultusminister Jonescu zum Finanzminister, der bisberige Minister für öffentliche Arbeiten, Iftrati, jum Cultusminifter und der Deputierte Johann Gradisteanu jum Minifter ber öffentlichen Arbeiten ernannt. übrigen Minifter behalten ihre Portefeuilles bei.

In den leitenden italienischen Rreisen wird es unangenehm empfunden, dafs ein Theil der Breffe auf ben Blan ber Entfendung italienischer Truppen nach Egypten trot der scharfen Dementis, die ben betreffenden Rachrichten entgegengesetzt wurden, noch immer gurudtommt und gum Theile bie Bariante baran fnüpft, bafs England Italien für eine gemeinfame Action gegenüber einem etwaigen Feldzuge De = nelits zu gewinnen suche. Das Beharren italienischer Blätter bei folden Erörterungen tonnte die Bermuthung hervorrufen, dass es sich vielleicht um Versuche zur Sondierung ber öffentlichen Meinung über Brojecte

# feuilleton.

Bon Brindifi nach Deffina. Reife - Erinnerungen von M. Bernset.

(Fortsetzung.)

Sofort nach meiner Ankunft in Metapont wollte) ich die Reste des Tempels besichtigen. Ich schlug einen Weg ein, der zwischen den Feldern annähernd die Richtung gegen ben Tempel hatte; allein ba ber 2Beg plöhlich ein Ende nahm, stand ich eine Zeitlang rathlos ba. In ber nächsten Rähe befand sich kein Menich, ben ich hatte um Auftlarung bitten tonnen; übrigens hatte mir bies, wie sich's später zeigte, auch wenig genütt, weil ich mich mit ben Leuten doch nicht verständigt hatte. So ichlug ich denn aufs Gerathewohl einen wenig betretenen, mit Gras überwachsenen Pfad ein und gelangte, die Säulen stets vor mir als Zielpuntt, schließlich doch zu bem mit einer Mauer eingefriedeten Tempel. Leider mufste ich mich begnügen, ben Tempel nur durch das Lattenthor der Umfriedungsmauer zu betrachten. Den Schliffel zum Tempel bewahrt nämlich ber Alterthumswächter (Guardia delle antichita), der in Bernalda, einer 13 Rilometer von Metapont entsernten, 7000 Einwohner zählenden Länge 6:13 Säulen gewesen sein. Im Munde des gegenübersteht. Stadt und Station ber Eisenbahnlinie Metapont-Neapel, Bolkes heißen die Säulen Tavole dei Paladini; man

Borfchlägen zur Beilegung ber beftehenden Gegenfate | handle, die an maßgebender Stelle in Erwägung gezogen werden. Dies sei aber schlechterdings nicht der Fall. Weber vom römischen, noch vom Londoner Cabinet sei irgendeine Andeutung solcher Art auß-gegangen, und es sei zu bedauern, dass von Organen der italienischen Presse den Engländern wiederholt eine Silfeleistung angeboten wird, um die fie fich nicht im entferntesten beworben haben.

#### Tagesneuigkeiten.

- (Eine Partie Piquet als amerita nisches Duell.) Bie bas «Slowo Polstie» aus Przemyst berichtet, fand bort zwischen ben Atabemikern R. und R., welche beibe um ein Mäbchen warben, ein ameritanisches Duell ftatt. Die Entscheidung wurde mittelft einer Bartie Biquet herbeigeführt. Der verlierenbe Afabemiker R. schofs sich eine Revolvertugel burch die Lunge.

Sein Zustand ist hoffnungslos.

(Der Fifchzug für ben Baren.) Einem alten ruffischen hertommen gemäß wurde bem Raifer von Rufsland vor wenigen Tagen bie Ausbeute des ersten Fischzuges, den die Ural-Rosaken in diesem Binter unternommen haben, feierlichft bargebracht. Diefer erste Störfang im Jahre ift geradezu ein Fest, an bem bie Beteranen ber Gegend theilnehmen, die für ihre Tapferkeit auf bem Schlachtfelbe mit bem Georgs-Areuze ausgezeichnet worden find. Aus beträchtlicher Entfernung tommen fie in ihren von übermuthigen Pferben gezogenen kleinen Schlitten zum Stellbichein. Sobald ber hetman erschienen ift, erdröhnt ein Kanonenschufs, bas Signal zum Beginne. Alles gruppiert fich um große, in bas Eis gehauene Löcher, bis zu denen der Stör, beffen Aufenthaltsort man vorher bereits ausgekundschaftet hat, mit langen Stangen getrieben wirb. Raum zeigt fich ein Fisch im Umtreise des Loches, bann werben harpunen nach ihm geworfen, und nur felten verfehlt ber Rosak fein Biel. Der ganze bem Baren gespendete Ertrag bes ersten Fanges wird sofort von einer Abordnung nach seinem Bestimmungsorte befördert. Die biesjährige Abordnung feste fich aus bem Unführer eines Rojaten-Detachements, bem «doyen» Sotolow, und neun Officieren zusammen. Das bem Raifer bargebrachte Angebinde beftand biesmal in 109 ansehnlichen Stören und 24 Centnern frischen

- (Bippchen in Labyfmith.) Dem befannten Kriegsberichterstatter Julius Stettenheim-Wippchen ift es nach vielen Fährlichkeiten gelungen, in Die belagerte Festungsstadt Ladysmith einzudringen. In bem erften Friegsbrief ergablt Wippchen: Ich suchte zuerst einen Gafthof auf und gerieth fofort in die furchtbare Mifere ber Belagerung. Bitte um bie Speifekarte, jagte ich jum Wirte. Er verftand mich nicht, benn er hatte, wie sich später herausstellte, solche Bitte seit Monaten nicht vernommen. — «Bas ift also fertig?» fragte ich ungebulbig. — «England,» sagte er niedergeschlagen, als sei er selber England. — Nach einigem ärgerlichen hin und Her ruft Wippchen sehr erzürnt: «Ich habe Hunger; wissen Sie, was Hunger ist? > - «D, > rief er aus, «wie follte ich bas nicht wiffen! Sunger ift ber befte Roch. - «Schön,» fuhr ich fort, «ich habe also Hunger, und ben möchte ich ftillen, wie eine Mutter ihren Saugling. Deshalb frage ich Sie: Bas tonnen Sie mir empfehlen? - Der Wirt bachte wieder nach, bann unterbrach er sein Nachbenten mit ben Worten: . 3ch empfehle Ihnen vor allen Dingen Ruhe und Gebulb und bann eine ordentliche Malhzeit.» -- «So,» meinte ich ruhig und geduldig, enun tommen wir uns schon näher. Bas haben Sie also im Saufe, herr Birt?»

Cuftoben zu bescheiben, und ich auch teine Luft hatte, mich länger in Metapont aufzuhalten, so suchte ich, meine Augen mit einem Guder bewaffnet, durch die glücklicherweise nur aus Latten bestehende Thur Säulen in Augenschein zu nehmen. Ich sah fie nur von einem Buntte aus, daher tann ich bie Bahl ber Canneluren jeder Säule nicht angeben; doch dürften sie beren zu 16 besitzen. Die Capitäler, bestehend aus Hals (περιτραχήλιον), weitausladendem Echinus (Igel be polsterähnliche Wulft) und Abacus Blatte), find aus je einem Stücke gearbeitet. Ueber sämmtlichen Säulen liegt der arg mitgenommene Architrav. Rach den Proportionen zwischen Säulenhöhe und dem unteren Durchmesser zu schließen, dürste das Tempel im sechsten vorchristlichen Jahrhundert erbaut worden fein. Zwischen ben einzelnen Gaulen fehlen große Stude des Stylobates, b. h. bes Fußbobens, zu bem man auf mehreren Stufen gelangt und auf welchem die dorischen Säulen unmittelbar aufruhen. Da jedoch große Zwischenstücke fehlen, fo scheinen die Gäulen auf Blinthen, d. h. vieredigen Unterlagen zu ruhen, was natürlich nicht ber Fall ift Uebrigens ift ber gange Stylobat so dicht verwachsen, dass man von ihm nur weniges wahrnimmt. Ebensowenig fann ich angeben, wie viele Säulen ber Tempel überhaupt gezählt haben mag. Doch dürfte das Berhältnis der Breite und tann, hingegen dem Dialecte der Ungebildette Länge 6: 13 Säulen gewesen sein Im Munde das wohnt. Da ich es unterlassen hatte, schriftlich ben erzählt fich nämlich, bies waren Tische ber Balabine

Benn Sie es genau wiffen wollen, antwortete et habe ich im Saufe: 60 Mann Einquartierung, Baft, 25 möblierte Bimmer, eine Frau, feche Rin eine Großmutter, etwas Schwamm, einige alte Beitun und Wangen. - « Das freut mich und thut mit leib, warf ich höflich ein, aber bas wollte ich wiffen. Ich möchte etwas effen und bitte Gie, mir vorzuschlagen.» — «Nun, bas ift leicht geschehen," er ba, indem er mit großen Schritten burch bas gim gieng. - Gine fraftige Bouillon, zwei Dugend Auf Erbfen mit Sauertohl, Wilbichweinstopf, ein Bei ober ein Wiener Schnigel, Karpfen in Borter und und etwas Rafe. » Mir lief ein Springbrunnen Munde zusammen, so bass ich ihn kaum zu band vermochte. «Herrlich!» jauchzte ich, «und was sold dazu trinken?» — Er nahm die Weinkarte zur und antwortete : . Ginen Schoppen Borbeaug, Schoppen Liebfrauenmilch und ein Glaschen Dor Kurfürsten.» — «Abgemacht!» rief ich aus, indem ein Alp vom Herzen fiel. Das will ich haben! Und lange tann es bauern? - Sochftens acht Tage bem Ende ber Belagerung,» berechnete er.

#### Local= und Provinzial=Nachrichten Sandels- und Gewerbekammer für graft

(Fortsetzung.)

Um 20. October wurde über amerika Exportmethoben, verglichen mit ben europäischen die Fortschritte in der Papierindustrie geipt Mr. Eliot, Präfident der Harbard-Universität, einen Bortrag über den Zweck commissioneller ziehungsinstitute und stellte die Behauptung anf die Realgymnafien Deutschlands bem 3beal handelsichule am nächsten tommen. Endlich von mehreren Rednern die Einführung eines nationalen Paketpostdienstes befürwortet.

Um 21. October wurden etwa 200 Del vom Bräfidenten Mac Kinley im Beigen Du Washington empfangen und jeder einzeln begrub

Um 23. October befaste man fich mit ber & statistit, sprach über die Errichtung eines internom Bureaus für landwirtschaftliche Interessen, all Einführung bes metrifchen Spftems, über ein nationales Centralbureau ber handelstammern dessen Hauptzweck es sein mufste, die verschannern in nahere Berbindung miteinander gen. Diefe Centralftelle mufste alle comme industriellen und statistischen Informationen und fie ben einzelnen Organisationen gutomne

Beiters wurde über die Entwickelung Export der amerikanischen Fahrrad-Industrie, Bollgeschäft der Welt und über den Sandel afrita verhandelt.

Der 24. October war ber Canalfrage Man sprach über das Broblem eines interpol Canals, über neue Sandelsftraßen, die trans Bahn, die neuen Bahnen in Indien, Die Go und die transfaharische Bahn.

Mm 25. October wurde hauptfächlich übe panfion und Sandelsentwickelung Umeritas und eine Resolution eingebracht, dass nach Handelsmuseums in Philadelphia Museen in Städten der Bereinigten Staaten und im

errichtet werben möchten. Um 26. October begann bie Befpred Sandelsbeziehungen mit den europäischen Länd Enrique Alaamora, Delegierter von

gewesen, unter welch letteren bas Bolf Tafelgenoffen eines berer Fürsten versteht.

Ich tehrte nun an einem großen Deierh dem Flusse Bradano, der sich nordöstlich tiefen Bette malgt, gum Deere und tam al benen Feldwegen in die Rähe der Maffaria einem von einer Mauer eingefriedeten, groß aus antiten Bauftuden aufgeführten bessen Rähe suchte ich die Trümmer eine Tempels, der im Boltsmunde den Ramen Sansone führt. Die riefigen Wertstücke Die tonnten der Boltsmeinung nach nur von gestürzt worden sein. Ich meinte nun, base M Tempels auch von weitem sichtbar sein müßte war weit und breit war weit und breit feine Spur bavon 3 In ziemlich weiter Entfernung von mit arth verschiebenen Stellen Leute auf bem Felbe. tropbem es Sonntag war, mit bem Go Getreides beschäftigt. Ich trat zu einer Grupp und fragte nach der Kirche Samsons. bem Meere hin und gaben mir bazu ihre leider verstand ich davon kein Wort. Die fildst Dialecte find nämlich von der toscanifce iprache derart verschieden, dass sich zwar bei mit seiner Schriftsprache zur Noth verständige fann, hingegen bam De zur Noth verständige

jag

bo: an

in

bol

thi

die

hau

1pro

ber

nien

(Fortfetung folgt.)

Einladung und den Empfang beim Congresse und besprach in übersichtlicher Weise den Handel und die

Dr. Alexander v. Dorn, Delegierter des öfterr.-ungarischen Erportvereines in Wien und mehrerer öfterreichischer Handels= und Gewerbekammern, sprach über die gegenseitige Förderung des Handels zwischen Europa und Amerika. Er legte bar, bafs ber prohi-Concurreng für bie Bereinigten Staaten auch große Nachtheile im Gefolge haben muffe und dass bas Wertzollipftem nothwendigerweise von den Vereinigten Staaten werde fallen gelassen werden muffen, da es unmöglich ift, für die Feststellung ber Warenwerte genaue Normen zu geben. Redner sprach den Wunsch aus, bass die Bereinigten Staaten möglichst bald das schädliche Syftem der Wertzölle verlaffen, ftatt desfelben specifische Bolle einführen und das Syftem der Handelsverträge mit gebundenen Bollen annehmen mogen. Er fritifierte in sehr treffender Weise das geheime Berfahren bes Board of General Appraisers bei Behandlung streitiger Schätzungsfragen und sprach ben Bunsch aus, bas an deffen Stelle ein öffentliches und contradictorisches Berfahren trete. Die Rede des Dr. v. Dorn wurde, tropdem fte im wesentlichen gegen das protectionistische Bollsystem ber Bereinigten Staaten gerichtet war, mit allgemeinem großen Beifalle aufgenommen.

Alfred 3. Dftheimer, t. u. t. öfterr.-ungarifcher Honorarconful in Philabelphia und Bertreter bes f. f. ofterreichischen Sandelsmuseums in Wien, fprach eingehend über die Bedeutung und ben Zweck diefer

Körperschaft.

Brofessor Mario Salvini, Delegierter von Florenz und Bologna, fprach über Runft und Runft-

Emil S. Fifcher, Delegierter bes taufmännischen Bereines in Wien, fprach über taufmännische Erziehung, welches Thema dann noch von Mr. William Tucker Emory, Bureauchef im Staatsbepartement für aus-

wärtigen Sandel besprochen wurde.

Ferner kamen an die Reihe Vorträge über die Bedeutung der norwegischen Industrie und des ameri-kanischen Exporthandels, über die Ersprießlichkeit des Abschlusses sandelsvertrages, betreffend Getreide und Erdöl, zwischen ben Bereinigten Staaten, Russland und Rumänien. Sodann wurde dem Congresse bas Protokoll über die Arbeiten des deutsch-amerikanischen Comités und die von demfelben zur Bebung der gegenseitigen Handelsbeziehungen gemachten Borschläge vorgelegt, die die Errichtung einer Zollberathungsbehörde in Deutschland und ben Bereinigten Staaten anstreben, welche sowohl bei der Aenderung von Tarifen als auch bei der Durchführung der bestehenden Zollgesetze zurathe gezogen werden sollte.

Um 27. October wurden die Handelsverhältnisse von Argentinien und Benezuela besprochen, dann tamen an die Reihe Borträge über die Handels-

#### Pas Mene Tekel der Frau Jusefeldt.

Roman von Ormanos Sandor.

(16. Fortsetzung.)

Bon einem Geheimfache bes Tisches hatte Elma bis jett nichts gewußt; sie beschloss aber, die ihr so zufällig gewordene Lösung des Geheimschlosses — der Wissenschaft halber — zu verwerten. Sie ließ das Notizbüchlein in ihre Tasche gleiten

schloss bas Bureau wieder ab.

eine gleiche an eine Wiener Blousenspecialistin.

Bährend sie die letzte Abresse schrieb, hob sie plöglich lauschend den Kopf. Ihr seines Ohr unter-schied deutlich zwei streitende Stimmen im Vestibül, von der die eine dem Portier angehörte; aber auch die andere schien ihr nicht fremd.

hastig stieß sie ben Sessel zurud; die brei Briefe in ber hand, verließ fie ben Salon und öffnete die bom Corridor in das Bestibul führende Wohnungs-

In dem hellen Mittagssonnenlicht, das durch die offene Borthur hereinströmte, stand Siegfried Holthausen.

Blafs und verftort, sichtlich aufs äußerste erregt,

iprach er auf den Portier ein.

der gewiffenhafte Thürhüter. Die Damen empfangen bunklen Stunden anzubieten. niemand. 3ch habe Auftrag, niemand einzulaffen. Die

besprach den Handel mit Spanien. Darauf kamen die | producte von Brafilien mit specieller Berücksichtigung | muß das «Feuerwehrabzeichen» («Helm mit gekreuzten österreichischen Delegierten zu Worte, die vorher über von Santo Paulo, dem größten Kaffee-Exporthafen ein gemeinsames Vorgehen übereingekommen waren. der Welt. Ulpsies D. Eddy aus Newyork sprach über Zuerst sprach Richard Anoller, Delegierter des die Bortheile der Trusts speciell im Exportgeschäfte filbern oder gelb sein; wird schwarz-gelb, schwarz-gold f. f. öfterreichischen Handelsministeriums, bankte bem nach Sübamerika und behauptete, bas ber Aufschwung Handelsmuseum und der Stadt Philadelphia für die des amerikanischen Exporthandels größtentheils auf den concentrierten Betrieb der Production und bes Transportes zurudzuführen fei. Bum Schluffe wurden Productionsverhaltnisse ber österreichisch - ungarischen Reben gehalten über die Handelsverhaltnisse von Gudamerifa, Paraguay, Panama, über die Reciprocitat im

Handel über Chilisalpeter. Am 28. October wurde gesprochen: über den Handel der Bereinigten Staaten mit Mexito, ben Handel und die Industrie Mexikos, die Reichthümer bes Staates Tamanlipas, über ben Bandel, die Bevolbitive Bollschutz und die Ausschließung fremdländischer terung und die Investionen für industrielle Zwecke in Concurrenz für die Vereinigten Staaten auch große Costa-Rica, über den Handel in Chile, über Centralamerita, über die natürlichen Reichthümer und ben Handel von Honduras, über die Revolutionen in Spanisch-Amerika und ben Handel mit Kriegsmunition, über die natürlichen Reichthümer Brafiliens, feinen Export und Import aus ben Bereinigten Staaten, über ben Sandel von Beru und Bolivia, über bie Bandelsmarine ber Bereinigten Staaten und über ben Stand ber Civilisation in Amerita.

(Fortsetzung folgt.)

#### Adjuftierung der Feuerwehr- und Militar-Veteranen-Vereine.

Da es häufig vorkommt, bass insbesonbere Militar-Beteranen- und Feuerwehrvereine um bie bebördliche Genehmigung für Bereinskleibungen ansuchen, welche wegen ihrer Aehnlichkeit mit inländischen, beziehungsweise frembländischen Uniformen nicht zugelaffen werben tonnen, hat bas t. t. Ministerium bes Innern mit bem t. u. t. Reichs - Rriegsministerium und bem t. t. Bereinstleibungen ber gedachten Art vereinbart, um ben betreffenden Bereinen bei ber Auswahl ber Bereinsfleibung an die Sand zu geben und gleichzeitig ben competenten Behörben eine Erleichterung für die Beurtheilung ber Bulaffigteit angezeigter Bereinstleibungen namentlich bom militarifchen Standpuntte zu bieten.

Allgemeiner Grundfat ift, bafs jede zu Berwechslungen führende Aehnlichkeit mit den für die bewaffnete Macht bom Philadelphia Board of Trade und Mr. Frederic der Monarchie eingeführten, beziehungsweise mit fremdländischen Uniformierungssorten 2c. absolut ausgeschloffen bleiben mufe. Dem Ginschreiten um bie Bewilligung gur Führung von Bereinsunisormen ift eine colorierte, mit ber gleichzeitig zu überreichenben Beschreibung volltommen übereinstimmenbe Abbildung anzuschließen, welche alle Einzelheiten, Diftinctionen u. bgl. barftellen mufs. Um bie Bewilligung zum Gebrauche von Hornfignalen haben bie Feuerwehrvereine und bie Militär-Beteranenvereine unter Darstellung ber in Aussicht genommenen Signale in Noten-

schrift anzusuchen.

Im besonderen wird für die Feuerwehr. Bereine hervorgehoben: 1.) Der helm tann im allgemeinen dem Dragonerhelm ähnlich, darf aber nicht mit bem Reichsabler geziert fein; ber Ramm besfelben mufs niedriger als der für Dragoner vorgeschriebene sein. 2.) Rappe. Bon ber Officierstappe barf nur bie Form und Beriemung beibehalten werben. Das Tuch mufs von irgenbeiner hellen Farbe, 3. B. elichtbraun», elichtblau», «lichtgrun» ober . bechtgrun» fein. Statt ber . Rofette»

Damen sind malade vor lauter Schreck. Sie muffen bies begreifen, monsieur!»

Der junge Mann gab eine heftige Erwiderung. In demfelben Augenblice fah er Elma von Scheitele.

Sein Gesicht hellte sich auf.

-Ach, gnädiges Fraulein, ba find Sie felbert. fagte er erleichtert. . Soeben hore ich von bem entfehlichen Ereigniffe diefer Racht, und natürlich ift mein erfter Impuls, zu Ihnen zu eilen und Ihnen meinen am liebsten allein bleiben und jeden Contact mit der Beiftand anzubieten. Bitte, verfügen Sie ganz über Außenwelt vermeiben möchten.» mich! Ohne Zweifel gibt es eine Menge Dinge zu er- Siegfried Holthausen verbe ledigen, mit benen Sie fich felber nicht befaffen konnen Dann schrieb fie ein paar Briefe: Gine Ordre an und für deren Besorgung Sie einer Bertrauensperson verständlich Befehl, gnäbiges Fraulein! sagte er. den Londoner Schneider zur Lieferung einiger Trauers bedürfen. Sie wissen, wie ergeben ich Ihnen und Wollen Sie Ihrer Schwester meine Grüße übertleiber, eine Bestellung an die Pariser Modistin und Ihrer Schwester bin. Ich in selbst noch ganz mitteln und sich gütigst meiner erinnern, wenn doch consterniert von der schauerlichen Nachricht!»

«Gie find fehr freundlich, herr holthaufen,» erwiderte Elma mit merklicher Reserve. «Ich nehme Ihren guten Willen für die That und dante Ihnen herzlich! Allein es ift bereits alles geordnet. Ein älterer herr, ber hier im Hause wohnt, war so gütig, mir bie Obliegenheiten, welche ber plögliche Todesfall erfordert, abzunehmen und alles zu arrangieren.

Ihre Worte waren eine Abweisung in aller Form. Aber er blieb dennoch.

«Rönnte ich vielleicht Fraulein Benriette fprechen ?»

jagte er.

«Bedaure!» versette Elma fühl. «Meine Schwefter ift frant vor Anfregung und nicht imftande, ihr Zimmer zu verlaffen. Ich werbe ihr fagen, dass Sie jo freundlich waren, uns Ihren Beiftand in biefen

Haden.) gewählt werben. Wird bie Rappe mit einer Schnur verziert, so barf sie nicht einfarbig, golben, ober schwarz-filber gewählt, so muß in ben einzelnen Felbern bas Schwarz minbestens ein Drittel ber anberen Farbe betragen (z. B. 1 mm -fcwarz», 2 mm -golb» ober efilbern»). Das eSchwarzs in ber Schnur burch andere Farben zu erseten, ift unftatthaft. 3.) Rod (Blouse) kann von beliebiger Farbe und mit einer ober zwei Knopfreihen, bann mit Paffepoils verseben fein. Ein voller, andersfarbiger Kragen wird nicht gestattet. Die Parolis burfen nur einen abgerundeten Schnitt haben. Auf den Parolis muss das Feuerwehrabzeichen angebracht fein. Die Uermel burfen teine anbersfarbigen Aufschläge erhalten; sie können jedoch 10 bis 12 cm vom Aermelrande mit einem Paffepoile verfeben fein. Als Diftinctionszeichen burfen weber Sterne noch Rofetten gewählt werben. 4.) Pantalons können von beliebiger Farbe fein, burfen aber nur mit Baffepoils ober schmalen (nicht über 2 bis 3 cm breiten) einfachen Lampaffen verseben werben. Doppelte Lampasse find unter allen Umftanben verboten. 5.) Der Mantel barf teine burchgebenbe Baffepoilierung, teine Barolis, endlich teine Sammtfragen erhalten. Mur ber Kragenrand, bann ber Rand ber lermel - Umschläge tann paffepoiliert werben. 6.) Borten, Schnure 2c. Belbe, beziehungsweise golbene, ober weiße, beziehungsweise filberne Borten (Bortchen) werben nur für die Chargen (Burbenträger) und nur bann gestattet, wenn beiberseits bes Ranbes eine gerabe, bann in ber Mitte eine Bidzad - Linie ichwarz eingewebt ift; das Substituieren des «Schwarz» burch eine andere Farbe ift nicht gestattet. Bezüglich ber Schnure gilt bas bei ben Rappenschnüren Erwähnte. 7.) Bereinsabzeichen burfen den Decorationen, respective Medaillen, in teiner Beife ähnlich fein. 8.) Hornfignale burfen ben für bas Ministerium für Landesvertheidigung Anhaltspunkte für t. und t. Deer vorgeschriebenen weber gleich noch ahnlich

Für die Beteranen gelten nachstehende besondere Bestimmungen: 1.) Der Sut tann in ber Form bem Genbarmerie- ober Jägerhute gleichen. Die Sutschnur barf jedoch nicht einfarbig grün, golben, silbern ober gelb sein. Wird eschwarz-gold» ober eschwarz-silbern» gewählt, so muss in den einzelnen Feldern das «Schwarz» minbestens ein Drittel ber anberen Farbe betragen (gum Beispiel 1 mm «schwarz», 2 mm «gold» ober «filbern»). Das «Schwarz» in ber Hutschnur burch andere, besonders aber «lichte» Farben zu erseten, ist unstatthaft. Mls hutembleme burfen nur Granaten (gelb ober weiß) bienen. 2.) Rappe. Bon ber Officierstappe barf nur bie Form, bann bie Beriemung beibehalten werben; bas Tuch muss von irgendeiner hellen Farbe sein. Statt ber «Rosette» mus eine «Granate» gewählt werben, Schnur wie beim but. 3.) Rod (Bloufe). Der Rod (bie Bloufe ober ber fogenannte Bloufenrod, tann von beliebiger Farbe und mit einer ober zwei Rnopfreihen, bann mit Baffepoils verfeben fein. Ein voller andersfarbiger Rragen wird nicht geftattet. Die Barolis bürfen nur einen abgerundeten Schnitt haben. Die Aermel burfen teine andersfarbigen Aufschläge erhalten, fie konnen jedoch 10 bis 12 cm vom Aermelrande mit einem Baffepoil versehen sein. Als Diftinctions - Beichen find feinesfalls Sterne ober Rofetten zu mablen; als folche werben nur . Granaten », . Unter », . getreuzte Geschutrohre», «gefreugte Schwerter» u. bergl. zugefianben.

Sie, bafs ich mich im Laufe bes Tages noch einmal nach Fraulein henriettes Befinden erkundige ?»

·Aufrichtig gesagt, ware es mir lieber, wenn Sie Ihren Besuch um einige Tage verschieben wurden. Wir sind so fassungslos in unserm Schmerz und in unserer tiefen Trauer über ben unter so schrecklichen Umftanben erfolgten Tob unferer Tante, baff wir wenigstens in ben nächsten vierundzwanzig Stunden -

Siegfried Holthausen verbeugte sich.

Shr Wunsch ift mir in biesem Falle selbstnoch der Fall eintritt, dass Ihnen die Silfe eines felbstlosen Freundes nüten könnte -

«Gewiss, Herr Holthausen!» schnitt Elma ihm bas Wort ab. In biefem Falle follen Sie uns ber Nächste sein, an den wir uns wenden wurden. Den Gruß richte ich aus. Bis später!»

Sie machte eine verabschiedende Ropfbewegung und übergab bem Portier ihre Briefe zur Besorgung.

Siegfried Solthausen verftand ben Wint und zog fich fofort zurück.

«Ich hätte nicht geglaubt, dajs fie sich so verftellen und fo lugen tonnte, » bachte er im Sinausgehen. . Schmerz - Trauer! Wem will fie das weißmachen? Uebrigens machte fie auch gar keinen sehr faffungslofen und niedergeschmetterten Eindrud! Bahrscheinlich bewährt die Hoffnung auf die Erbschaft sich bereits als ein mildlindernder Baljam für den ersten Bielleicht, begann er von neuem, egeftatten Schred und die erfte Befturgung! Gortfepung folgt.)

und Schnure, bann ber Bereinsabzeichen gilt bas bei ben Feuerwehr - Bereinen Gesagte. Am Mantel können auch Borten und auf dem Kragen und ben Mermeln Börtchen in beliebiger Weise angebracht werben. Rothe ober grune Schutenschnure burfen nicht getragen werben; für gelbe (goldene) oder weiße (filberne) berlei Schnüre wie auch für Achselspangen gilt bas bei ber hut-(Rappen-) Schnur Erwähnte. 5.) Felbbinbe (Schärpe). Sorten, welche ben im f. u. f. Beere vorgeschriebenen Felbbinden u. dgl. ähnlich find, tonnen unter feiner Bedingung geduldet werben. Schwarzgelbe Banbicharpen find zuläffig, wenn fie breite schwarze und gelbe Längenstreifen, jedoch teine Feldbindenquasten aufweisen. 6.) Er a vatten, Sandichuhe tonnen ben für bas f. u. f. Beer vorgeschriebenen gleich fein. 7.) Baffen unb Porteepees bürfen nicht getragen werden. 8.) Fahnen sollen sich von jenen bes t. u. t. Heeres thunlichst untericheiden. — Auf einer Seite bes Fahnenblattes muffen Namen und Sit bes Bereines groß und beutlich eingewebt, beziehungsweise mit waschechter Farbe eingeschrieben fein. Bur Führung bes Reichsablers auf einer Seite ber Fahne ober in ber Fahnenstangenspige, ferner bes Allerhöchsten Namenszuges im Fahnenblatte ober in ber Stangenspipe (in diefer ohne die Raisertrone) ift die Allerhöchste Bewilligung ersorberlich. 9.) Die Hornober Trommelfignale durfen ben für bas t. u. t. Deer vorgeschriebenen weber gleich noch ähnlich sein. -c.

(Stempelgebur für Recurse im Executionsverfahren.) Das t. t. Finangministerium hat über eine einschlägige Frage eröffnet, dass bie Recurfe ber Berpflichteten im Berfahren bei ber Execution auf bas bewegliche Bermögen ohne Rücksicht auf ben Wert bes in Frage fommenben Gegenstandes gemäß § 12, B. 6, ber taiferlichen Berordnung bom 26. December 1897, R. G. Bl. Nr. 305, beziehungsweise nach § 19, lit. b, bes Gesetzes vom 29. Februar 1864, R. G. Bl. Nr. 20, bem Stempel von einer Krone vom erften Bogen und nach § 21 besfelben Gefetes bem Stempel von 24 Bellern von jedem weiteren Bogen

(Offertverhandlung.) Das t. t. handelsministerium theilt der hiesigen Sandels- und Gewerbetammer mit, bafe die ferbische Schiffahrtegefellschaft eine Offertverhandlung wegen Lieferung von Gifenwaren, Blechen, Rägeln, Schrauben, Holzwaren, Colonialwaren, Leinwand, Seilen, Bürften, Leinenhanf, Solzschaufeln und Befen ausgeschrieben bat. Offerten find bis jum 1. Februar b. 3. einzureichen. Gin Babium wird nicht gefordert. Rabere Mustunfte ertheilt die Sandels- und

Gewerbefammer.

- (Licitations-Berhanblung.) Das t. t. Sandelsminifterium berichtete ber hiefigen Sandels- und Bewerbetammer, bafs bie Militar-Monturverwaltung in Belgrad am 1. Februar eine munbliche Licitations. verhandlung wegen Lieferung von 11.000 kg Brandfohlen abhalten wirb. Das Babium beträgt 15 Procent bes Licitationspreises.

(Cafino - Berein.) Die beiben bisher abgehaltenen Faschingsunterhaltungen, ein Gesellschaftsabend und ein Rrangchen, verliefen überaus animiert, jo bafs man anzunehmen berechtigt ift, es werben bie weiteren, noch auf bem Programme bes biesjährigen Faschings ftehenden Unterhaltungen nicht minder gelungen ausfallen. Für das am 26. d. DR. stattfindende zweite Krangchen, das befanntlich als Sportfranzchen angefündet war, macht fich ein reges Intereffe bemertbar. Wir werben bon ber Direction ersucht, mitzutheilen, bafs feinerlei Coftumzwang besteht, sondern bafe es vielmehr jedermann freisteht, auch in gewöhnlicher Kranzchen-Toilette zu er-

(Friedhöfe - Ordnung. Bie bie pflogenen Erhebungen ergaben, herrschen auf zahlreichen bierlandischen Friedhöfen mancherlei fanitare Uebelftanbe, welche sicherlich nicht in letter Linie auf den Mangel pon Bestimmungen, die das Beerdigungswesen nach einbeitlichen Gesichtspunkten regeln wurben, gurudzuführen find. Angefichts biefer lebelftanbe hat fich bie t. t. Lanbesregierung bestimmt gefunden, an die unterstebenben Bezirksbehörden ein die Einführung von Friedhofsordnungen betreffendes Normale zu erlaffen, welches eine Reihe von Directiven zu entsprechender Regelung des Friedhofmesens enthalt. Diesen Directiven hat auch ber t. t. Landesfanitäterath vollinhaltlich beigeftimmt. Unter anderem wird für die Folge vom Amtsarzte auch ein Friedhofcataster anzulegen und ordnungsmäßig zu führen sein. -o. — (Bortragsabenb.) Der Krainische Lehrer-

berein beranftaltet morgen um 8 Uhr abends in ber Cafino-Gaftwirtschaft, Bimmer ber «Grünen Infel» einen Bortragsabend, an welchem Herr Dr. Julius von Roblit über Mnemotechnik (Gebächtniskunst) sprechen wird. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. Gafte find

freundlichst willfommen.

- (Der flovenische Juriftenverein

— (Jahresviehmarkt.) Auf den gestrigen Das Publicum, welches der Erledigung der bezüglichen Freitag. Jahresviehmarkt wurden 1259 Stüd Pferde und Ochsen, Reclamationen mit begreisslicher Ungeduld entgegensieht,

4.) Bezüglich ber Pantalons, ber Mäntel, ber Borten 263 Rube und 50 Ralber, jusammen 1572 Stud auf- wolle die Berficherung entgegennehmen, bafs alle in getrieben. Der Sandel in Ochsen war sehr rege, ba Räufer aus Mähren, Baiern und ber Schweiz erschienen waren und gegen gute Preise eine große Ungahl berselben erftanben. Auch ber Sanbel in Ruben war belebt, jener in Pferben erschien hingegen mittelmäßig.

(Mus bem Bereinsleben.) In Birfnig ift bie Grünbung eines Bereines «Tamburaško društvo Struna' v Cerknici», ber die Pflege und Förderung ber fübstavischen Mufit bezweckt, im Buge. Das betreffende Comité hat die Statuten bes neu zu grundenden Bereines zur behördlichen Genehmigung bereits über-

(Brandlegung.) Um 13. b. M. abends brach in ber Sarfe bes Besigers Lorenz Rubigi in Bečnik, Gemeinde Podgoric, ein Feuer aus, welches bas mit Stroh gebedte Dach berfelben volltommen und die übrige Sarfe theilweise einascherte. Der Schaben beläuft fich auf 400 K. - Ein gewiffer Johann Goftincar ift verbächtig, ben Brand gelegt zu haben. Er wurde baber verhaftet und bem f. f. Landesgericht in Laibach eingeliefert.

(Beilegung bes Strifes in Sagor und Trifail.) Aus Littai wird uns unterm 22. b. DR. berichtet: Am gestrigen Sonntage fand vor bem f. t. Revierbergamte in Cilli angefichts bes brobenben Arbeiterausstandes in den Kohlenrevieren der Trifailer Rohlengewertschaft die Berhandlung, betreffend die Forberungen der Bergarbeiter von Sagor und Trifail, statt. Die Berhandlung, welche um 9 Uhr vormittags im Gebäude bes k. k. Kreisgerichtes Cilli begann und erst um halb 1 Uhr nachmittags ihr Ende fand, leitete ber f. f. Landesgerichtsrath Racian čic, und es wohnten berfelben außer ben Delegierten ber I. und II. Gruppe über fpecielles Berlangen ber Arbeiterschaft auch die Berren Bezirkshauptleute aus Littai und Cilli bei. Das Ergebnis ber Berhandlung war folgendes: 1.) Den Untertagsarbeitern ift sofort eine achtstündige und 2.) ben llebertagsarbeitern eine zehnstündige tägliche Arbeitszeit zu gewähren. 3.) Für die Arbeiterschaft find Gebingbucher einzuführen. 4.) Bährend einer Gedingsperiode darf an einem und bemfelben Arbeitsorte bas Bedinge zu Ungunften ber Arbeiter nie gebrochen werben; 5.) Den entfernt wohnenden Bergarbeitern mufs das Heizmaterial für 14 Tage im voraus beigeftellt werben. 6.) Berheirateten Bergarbeitern, welche kein Werkquartier besitzen, find 3 K und jenen, welche brei Rinder unter 14 Jahren gu erhalten haben, 4 K per Monat zum Duartiergelbe bei-zusteuern. 7.) Das Leuchtol muß ben Arbeitern von ber Gewertschaft jum Gelbsttoftenpreise geliefert werben. 8.) Berheirateten Bergarbeitern mufs auf ben bereits stehenden Lohn ein entsprechender Borschufs im Baren gewährt werden. 9.) Wegen Theilnahme an der Lohn-bewegung darf kein Arbeiterdelegierter entlassen ober gemaßregelt werben. 10.) Sämmtlichen Arbeitern wird eine fünfprocentige Lohnerhöhung für Gedinge und Arbeitslohn zugestanden. Diesen Antrag, welcher vom Herrn Bezirkshauptmann in Littai gestellt wurde, weil sonst die Arbeiterbelegierten auf keinen Fall zu einem Ausgleiche zu bewegen gewesen wären, lehnten die beiben an ber Berhandlung theilnehmenben Werksbirectoren, sowohl der von Sagor als auch der von Trifail, entschieden ab; da aber damit die Ergebnistofigkeit des Einigungsamtes und ber sichere Ausbruch bes Strikes am heutigen Tage in fammtlichen Revieren ber Rohlengewerkschaft, u. z. in Sagor, Trifail, Hraftnig und Diftro unvermeiblich schien, musten bie beiben anwesenden Bezirkshauptleute ihren ganzen Ginflufs zur Geltung bringen. Es gelang ihnen auch burch ihr tactvolles Vorgeben bie beiben Wertsbirectoren zum Beriprechen zu bewegen, gedachten Untrag höherenorts wärmftens zu befürworten. Die anwesenden Arbeiterbelegierten erklarten fich bemnach zufriedengestellt, und die Beilegung Strikes ericbien bieburch gefichert. Die Ergebniffe bes Einigungsamtes wurden hierauf von den Arbeiterbelegierten in ben fehr ftart besuchten Bersammlungen zu Lote und Sagor ben Arbeitern vorgehalten. Lettere nahmen ben Bericht beifällig entgegen und beschlossen, auf die für heute geplante Arbeitseinstellung zu verzichten. -Berfammlungen waren in voller Rube und Ordnung perlauten.

— (Bur Eisenbahn - Ratastrophe in Ralsborf.) Bon ber f. f. Bost- und Telegraphen-Direction in Trieft erhalten wir folgenbe Mittheilung: Die Erhebungen hinfictlich ber Boftfenbungen, welche ber Eisenbahn-Katastrophe in Kalsdorf am 24. v. M. früh zum Opfer gefallen sind, ersorbern sowohl wegen der Menge des Materiales und der darauf bezüglichen Reclamationen, als auch weil mit ben ben Abgabepostämtern vorgesetten Boft- und Telegraphen-Directionen bas Einvernehmen gepflogen werben mufs, fehr viel Beit und Arbeit. Außerdem mufs noch in jedem einzelnen Falle die t. t. Post- und Telegraphen-Direction in Wien, welcher die mit ber Gifenbahnlinie Trieft-Wien vertehrenden Bahnpoften unterstehen, angegangen werden, ba Bravnit.) halt morgen um 8 Uhr abende im bie bezüglichen Bergutungen und Erfate auf Rechnung Marodni Doms feine orbentliche Generalversammlung ab. eben biefer Behörbe gur Ausgahlung gelangen werben.

ftehenben Ersapverhandlungen von hier aus mit alle thunlichen Beschleunigung burchgeführt werden und ird es lediglich den durch die angebeuteten Umftand mel bingten Complicationen zuzuschreiben ist, wenn ich Finalisierung bieser Angelegenheiten länger als bis to wünschen ware, auf fich warten lafst.

Theater, Runft und Literatur. mer

\* (Deutsche Bühne.) Die Melodienfillit herzerquidender Unmuth, welche die Operette . Gine bie in Benedig > von Anfang bis zu Ende durchzied, b bei der gestrigen Aufführung das reizende Wertschm einer Novität wirken. Alle Gesangsnummern sch freudigen Anklang und lebhaften Beisall, die belagter harmlofen Ralauer wurden herzlich belacht, furz es benefiri Brosa sehr zustatten kam. Der musikalische Theil est. hingegen gundend zur Geltung, die Ausstattung war isfi gefällig, bas Orchefter hielt fich bis auf einige fried fende Einfage brav und auch ber Chor erfüllt tifd Kräften entsprechend seine Schuldigkeit, nur wird er rch tüchtige Sopranistinnen ergänzt werden mussen. Die Udbye ftellung fand zum Bortheile bes Charafterfomifers me Regisseurs herrn Hans Swoboba statt, beffet et dienstliches Birten das zahlreich erschienene Buffe D burch lebhaften Beifall und Bidmung einer Krangeime würdigte. Her Swoboda gestaltete den lustigen poe coda mit großer Beweglichkeit sowie wirksamer Komie fie hatte an Fräulein Rangl (Ciboletta) eine frijde rifd nerin. Herr Bähler sang und spielte den Caramelle rifd ansprechend mit gutem Ersolge, Fräulein Hessend und Annina hübsch und gewinnend, Herr Director Diet und stellte gesanglich als Herzog wie immer seinen war jedoch besonders prosa unsicher. Fräulein Perling erweckte durch den trefslich pointierten Vortrag solu Couplets als Anführerin ber Senatorenfrauen for afri Beiterteit, bie Clownspässe ber Herren Leicht. Böscher und Wilhelmi als Senatoren nahm mpo Bublicum faschingsmäßig gutgelaunt auf. Lobend se jolu ber hübsche Bortrag ber Tauben von San Maro's de vorgehoben. Wie bereits angebeutet, wären auch wittefti führung älterer Operetten gründliche und gewisse Prosaproben anzuempfehlen, an denen natürlich alle d wirkenden theilnehmen mufsten.

- (Die ruffifde Rational - Bo tapelle) unter Leitung von Nabina Glavjansh fre am 20. Februar im großen Mufikvereinssaal in Be Concert veranstalten. Die Kapelle besteht aus Bersonen, welche in altrussischen Costimen des beiter 18. Jahrhunderts auftreten. Bum erstenmale mit hori in Wien Gelegenheit haben, in Diefem Concerte Bergba

bes Großruffifchen Balalaika-Orchefters zu hören dann — («Reu-Laibach».) In Dr. 13 ber in ben Beitung findet fich ein jumpathischer Artifel ibr ein Laibach von Frau Hedwig von Rabics - Ratte ül brunner. Der Text wird burch zwei Ilufte (Rathhausplat, Spitalgasse mit der Franzensbrudläutert.

# Telegramme des k. k. Telegraph für je Correspondens - Bureaus.

Ungarisches Abgeordnetenhaus.

Budapest, 22. Jänner. Nachbem bie Beritet Gib. angenommen wurde gelangte eine ministerielle betreffs Allerhöchfter Entscheidung über bie Berhandlung. Bolonyi bemertt, die Gint Bian eines Schiedsfpruches ware nur bann am Blate go ttofch wenn beide Barlamente bereits ihr lettes sprochen hätten. Redner bringt einen Beichlust reiche ein, wonach die ministerielle Zuschrift nicht zur genommen wird und an Seine Wajestät eine unterthänigste Abresse in dieser Angelegenheit unter werden soll.

thänigste Adresse in vieset eingen bie Aussubration in hoftreitet, gegen Bolony Bolony 22.00 Bolonyis. Er bestreitet, gegen Polonyi fierend, bafs in Defterreich teine Berfaffun herrsche. Die Entscheidung der Krone sei gelet bestig

Winisterpräsident v. Szell weist entschied nertei Borwurf zurück, dass man in Desterreich durch nertei, tagung des Reichsrathes die Verhandlung der berhant vorlage absichtlich unmöglich gemacht habe, und berhant schießlich, dass, se mehr die abnormen Verhälten dans der schießlich, welche hoffentlich nicht mehr dans dassen dauern werden, geeignet seien, den Ansturm der dassen tremen hier wie dort gegen den Ausgleich inter den gestalten, er umso unentwegter in der Verhälten gestalten, er umso unentwegter in ber Berie der Ausgleichsbasis verharren werde. (Eljen glif-Der Beschlussantres

Der Beschlussantrag Polonyis wird serworfen und die ministerielle Zuschrift betress Duote mit allen gegen die Stimmen der Unahle feitspartei zur Kenntnis genommen. — Rächste Freitag.

#### Der Arieg in Budafrika.

London, 22. Janner. Dem Reuterschen Bureau ird aus Spearmanslager vom 21. d. M. abends melbet: Die Generale Clery und Hardt rückten geftern ich einem anhaltenden Gesechte tausend Yards vor elten die Buren ein unregelmäßiges Gewehrfeuer. ie militärischen Borposten erwiederten bas Feuer cht. Bei Tagesanbruch eröffnete ber Feind ein heftiges mer. Die englischen Geschütze erwiderten es, gie britische Feldartillerie warf massenhaft Shrapnels bie feindlichen Berschanzungen. Die Engländer hmen drei Positionen des Feindes.

20nbon, 22. Jänner. Die «Times» melben in einrer zweiten Ausgabe aus Spearmanscamp vom bereftrigen : Die Laufgraben wurden von den Buren holptaumt und bei Tagesanbruch von den Engländern gell est. Der Feind nimmt nunmehr eine andere halb-pat ikförmige Stellung an dem hinter dem ersten Bergich den gelegenen Hauptbergrücken ein. Zweck des institutischen Hauptangriffes ist, die feindlichen Truppen er ich den Vormarsch des rechten Flügels des Generals Die Ibyard in zwei Salften zu theilen. Die Englander fers men eine gebecte Stellung in einer Entfernung von

ffen er halben Deile vom Feinde ein.

Bud on bon, 22. Janner. Der Correspondent ber aus melbet feinem Blatte vom 20. b. M., er habe n pol bestunterrichteter Seite erfahren, bas die Burenom pen wegen des vollständigen Mistingens der Ande the auf Ladhimith und der Unfähigkeit, anderwarts rtichritte zu machen, völlig entmuthigt seien.

28 afhington, 21. Janner. In einer geftern e goden Dernhause zu dem Zwecke einer Kundgends im Opernhause zu dem Zwecke einer Kundgenang für die Buren abgehaltenen Bersammlung dienen mehrere Bersönlichkeiten, darunter einige ingressmitglieder. Es wurden Reden gehalten und solutionen beschlossen, in welchen erklärt wurde, die afrikanischen Republiken müsten frei und unabhängig i. Die Bersammlung drückte den Buren ihre

Die Bersammlung brudte ben Buren ihre mpathien aus. Weiters wurde in einer gefasten folution gegen die Berichiffung von Rriegsmunition dam's ben Bereinigten Staaten zu Gunften Englands

Berlin, 22. Janner. Dem Bolff'ichen Bureau alle d aus Durban gemeldet, dass das deutsche Segelff «Maria» von den britischen Behörden bedingungs» freigegeben worden fei.

Bien, 22. Janner. Der Aderbauminifter beaufgte bie Bergbehörden, in beren Begirten Roblenseiterstrikes drohen oder bereits ausgebrochen find, hdrücklichst darauf hinzuwirken, dass sowohl die rgbauunternehmer als auch die Bergarbeiter bem fammentritte bes Ginigungsamtes feinerlei hinderniffe Den Weg legen. Jenen Parteien, welche von vornein sich weigern, in Berhandlungen vor dem Einigungsgalite überhaupt einzutreten, ist nachdrücklichst die große

Berantwortlichkeit vorzuhalten, welcher fie fich angefichts ber gengenwärtig fehr ernften Sachlage aussetzen. Das Aderbauministerium verfügte die Entsendung höherer Bergbeamten in die Strikereviere behufs genauer Informierung über bie Sachlage.

Baris, 21. Jänner. Die «Agence Havas» melbet: Der Process gegen die zwölf Affumptionisten-Batres hat heute vor dem Buchtpolizei-Berichtshofe begonnen. In ihrem Berhöre behaupteten bie Angeklagten, bajs fie fich nicht mit politischen, sondern mit religiösen Fragen beschäftigen. Der Bertheidiger beantragte die Bertagung ber Berhandlung. Staatsanwalt Bulot erklärt, dass die Affumptionisten verfolgt werden, weil sie sich gegen die Gesethe vergangen haben, und betont, dass sie seit fünfzig Jahren ohne Genehmigung der Regierung und des päpstlichen Stuhles bestehen. Nach der Rede des Staats anwaltes wies ber Gerichtshof ben Antrag auf Ber= tagung zurud, worauf die Sigung geschlossen wurde. Rächste Sitzung morgen.

#### Berftorbene.

3m Siechenhaufe.

Um 21. Jänner. Josef Lombet, Kaischler, 30 J., ura vertebraris. — Margareta Tavcar, Magb, 58 J., Fractura vertebraris. Lungenöbem.

3m Civilfpitale.

Mm 18. Janner. Anton Megusar, Befigersfohn, 23 3.,

Am 19. Jänner. Martin Korotačnik, 65 J., Nacht-wächter, Cystitis, Pyelonephritis.

Meteorologische Beobachtnugen in Laibach. Seehobe 306.2 m. Mittl. Buftbrud 736.0 mm.

Samer	Zeit der Besbachtung	Barometerstand in Nklüsmeter auf 0° C. reducies	Bufttemperatur nach Celfius	89 tut	Anfligi des Himmela	Steverichiag binnen 24 Et. in Millimeter		
22.	2 U. H.   9 + Ub.	737·9 737·1	13-0.4	NW. schwach S. schwach	fast heiter bewölft			
23.	Das Ta		-0.9    ber 9		bewölft	0.0 , Nor-		

Berantwortlicher Rebacteur: Anton Funtet.

Nicht bei uns wird das Franz Josef-Bitterwasser weitaus am meisten gebraucht, sondern auch im Welthandel nimmt es einen hervorragenden Platz ein. Man verlange ausdrücklich Franz Josef-Bitterwasser, minderwertige da Wasser mit täuschend ähnlichen Etiketten zum Verkaufe gelangen.

(4308e) 2-1

### Landestheater in Laiback.

67. Borftellung.

Ungerabe.

Mittwoch, den 24. Januer

Genfation&-Novitat! jum erftenmale: Senfations-Novitat !

Mis ich wiederkam.

Luftspiel in brei Aufzügen von Detar Blumenthal unb Guftav Rabelburg.

Anfang halb 8 Uhr.

Enbe gegen 10 Ubr.

non plus ultra für Schultafeln, worauf man wie auf Schiefer ichreibt. Erhältlich bei Brüder Cberl, Laibach, Fran-eiseanergaffe. Nach auswärts mit Nachnahme. (886) 11—10



(3965) 16

1s Gärtner (293) 2—1 is Korsika.

UZ

Achatbroohe mit Au-n geringem Werte, aber the regen entspreche Nosengasse 41, s Andenken. Belohnung

Rach bem officiellen Coureblatte.

# Course an der Wiener Borse vom 22. Jänner 1900.

this -	ine je 100 Kronen notierte (	fours mit bem	in Kronen ausgebrudten Romina	,,Wiver	e ber A	e" und der Genulsscheine, versteh litres zu multiplicieren, das Resul rte der nicht eingezahlte Betrag ir	tat bur ender	tr je 10 h 100 j zu bri	0 Kronen bes Nominales. — Un 311 bivibieren. — Bei ben nicht voll 11gen.	t ben L lgezahlt	Bert ein en Actie	es Effectes per Stud zu ermitteli en ift bon bem auf bieje Beije er	n, ift b	er
4	gemeine Staatsschuld.	Gelb   Bare	The second second	RESTAURANT DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO I	Ware			Bare				and about the	mittette	"
	veits. Rente in Roten Dai=		Bom Staate gur Bahlung übernommene GifenbBrior	-		Pfandbriefe etc.			Wetien.	Welb	Ware	Länberbant, Dest., 200 ft.	Welb	
	Silb. Jan Juli pr 6 4.20%	99.80 100.	Obligationen.			Bober. allg. öft. in 50 J. berl. 40/0 R. öfterr. Landes-Sup. Anft. 40/0	96.10	97.10	Transport-Unter-			Unionbant 200 ft.	132	116·60 182·70
	er Staatsinie 250 5 20/0	99.60 99.80 99.55 99.75	Elijabethbahn 600 u. 3000 M.	95.—		Deft. ung. Bant 401/2jähr. verl.	99.—	100.—	nehmungen.			Sertebrahant arm,	119.—	156.—
Bull	11 000 11, 40/0	160·— 164·— 138·70 139·20	Elisabethbahn, 400 u. 2000 M. 40%. Frang Josef.B., Em. 1884, (bib.	100.10	100.70	bto. bto. 50jahr. verl. 40/0 Sparcaffe, 1. oft., 60 3., verl. 40/0	99.15	100.15	Auffig-Tepl. Eisenb. 500 fl.	317-50	318-50	Indufirie-Unter-		
44600	" 100 fl	160·— 161·— 200·25 201·25 200·— 201·—	St.) Silb., 4%	98.30	99.—	Eisenbahn-Prioritäts-				148-50	149-	nehmungen.		1000
aca.	- planobr. à 120 fl. 5%	103.20 103.70		98.70	99-30				Buichtiebraher (616 500 ft.	156-20	144.50 157.25	Children, Mila, on 100 ft	99-50	100:40
ון יענו	itsschuld der im Beichs= e vertretenen gonig-		(bib. St.) Silb., 4%	97-90	98.50	Ferbinands-Norbbahn Em. 1886 Defterr. Nordwestbahn	99·40 107·20	107.80	Dougu - Domnifeiger 1200 fl.	805.—	318·50 806·—	th Esten 100 ff.	97.—	99.—
Harry	rr. Golbrents Gi		Staatsfchuld der gander	Laborator and the second	1000	Staatsbahn	88.20	70.80	Dur-Hohenhadien (F. 1992.	72.50	72.75	"Eibemühl", Bapierf. n. B. G. Liefinger Brauerei 100 fl.	82.20	177·50 84:50
. 10 V	Rente in Oranic . 40/0	99.05 99.20	der ungarischen grone.		Par I	Unggalig. Bahn	100 80	106.80	Bemb. Giernom - Costo (File.	588.—		Brager Gien Inh - Wei 200 ft	278-25	171°— 278°75 613°—
ntel	bto. bto non iver . 40/0	98.80 99	40/0 ung. Golbrente per Caffe . bto. bto. per Ultimo		99.05		99.50	100	Blobb, Deft. Trieft son st com	141.20	142.	"Schlöglmübl", Bapierf. 200 fl.	318	
46	t Caffa Rivor	10	4% bto. Rente in Kronenwähr., fteuerfrei, per Caffa		95.80				bto. bto (lit P) 200 fl, S.	118.90	119·30 124·65	Trifailer Aphlenm - Gei. 70 fl	170 40	171.40
in pol	enbahn-Staatsichulbver-	87.— 87.20		100.50	95.30	Berginsliche Lofe.			Staatseisenhahn 200 ff. abgit.	94.40	95.40	Baggon-Beibanft. Alla. in Beit.	189.—	191'-
emas	bethbahn in &., stenerfrei,		bto. Staats-Oblig. (Ung. Oftb.) v. J. 1876.	99.40	100.40	3% Bodencredit-Lose Em. 1880	234	995-50	Suburrh Bern B age st com	24.85	25·15 95·50	cor. Bungejeniman 100 ft.	100-95	100-50
eplu	d= Josef = Bahn in Gilber		bto. Schaufregal-Mhlai Dhlia	99.70	100-30	1 4% Donaus Dampfich. 100 ft.	850°— 258°—	360	ritäts-Actien 100 fl.		116.40	Bienerberger Biegel-Actien-Wef.	229-50	230
	derfrei (bin Stronenwähr.	123.80 124.40	where present a lo	162-10	162.50	M		-00	Ung-Weftb. (Raab-Graz) 200ft. Silber Biener Bacalbohnen- Act. Gef.	109-	106.75			
DIC.	ribergbahn in Kronenwähr. gerfr., 400 ktr 4%		4% troat. und flavon. Detto		94.70	Creditivie 100 ff.	13.50	14.50				or n	200-75	000.05
. 6 W	Diagtalduribus	97.60 98.20				Ofener Rose 40 ft. CM.	128 -	396·50 129·—	Banken.			Deutsche Bläge	118·20 242·15	118.85
יום לווי	bethhahn non Tetten.		Andere öffentl. Anlehen. 5% Donau-RegUnleihe 1878 .	107.50	108.50	Rothen Preus Dest Chair.	180	184·— 181·— 44·20	Anglo-Deft. Bank 200 ft			Barto	96'15	796-25
			Anlehen der Stadt Borg	104.40		Rubolph-Rose 10 ft ", 5 ft.	22 50	23·50 57·—	Bober Muft Deft 900 ft @	136.20	247			
the per	Fari-Budin. 200 ft. ö. AB. S. Rari-Budin. B. 200 ft. ö. AB. S. Rari-Budin. B. 200 ft. CM.	112.20 113.20	A A . A . A . A . A . A . A . A . A . A	103-75		Salm-Bose 40 fl	174	176	Oredithant, Alle ung 200 ff	233.85	234·15 186·25	Ducaten		
nten		110.80 111.50	Borjebau-kinlehen, verlosb. 5%	97-60	98-20	Gewinstich. b. 3% Br. Schulbv.	180.—	188.—	Depositenbant, Allg., 200 fl.	111	111.50	20-Francs-Stilde	19:20	11.48
ther		100-60 101-20	4% Rrainer Landes-Anlehen .	1	98.85	b. Bobencreditaust., Em. 1889 Laibacher Lose	50.50	52·50 54·—	WIED- II. Wallellin, Willetter 900 Fr	400.	1490.	Stationiche Stank	89.65	118°80 89°85
idil		*****		*****	*****								2.55	2.56

You Renten, Pfandbriefen, Prioritäten, Action, Lecem etc., Devisen und Valuten. Los-Versieherung.

rm

erth enel betref

Unabb

dite Sil

.I. C. MERVOR Bank-und Wechsler-Geschäft Laibach, Spitalgasse.

Privat-Depôts (Safe-Deposits) unter eigenem Verschluss der Pastei Verzinsung von Sar-Einingen im Gente-Berrent- und unt Mer-Bund